

**Sitzungsvorlage Nr. IX/563  
öffentliche Sitzung**

Beratungsgang:

**Schul- und Bildungsausschuss****15.11.2017**

---

**Betreff:** Sachstandsbericht zur Entwicklung der Schullandschaft im  
Sekundarbereich I

---

**FB/Az.:** I/200.322

---

**Produkt:** 13/03.002 Sekundarschule

---

**Bezug:** ohne

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Schul- und Bildungsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

---

**Sachverhalt:**

Vorbehaltlich der Genehmigung durch das Schulministerium des Landes NRW hat die Gemeinde Havixbeck vor, die Gesamtschule Havixbeck und die Gemeinschaftsschule Billerbeck zu einer großen Gesamtschule mit einem Teilstandort in Billerbeck zusammenzufassen, um auf diesem Wege den Schulbetrieb für beide Kommunen dauerhaft zu sichern. Insbesondere kann die Gemeinschaftsschule Billerbeck ihre Existenz mittelfristig nicht sicherstellen. Sollte die zweizügig startende Dependence der Gesamtschule Havixbeck in Billerbeck auf eine entsprechende Akzeptanz stoßen, ist mittelfristig eine dreizügige Beschulung vorgesehen.

In diesem Zusammenhang gab es am 10.05.2017 im Vorfeld ein gemeinsames Gespräch mit Vertretern der Stadt Billerbeck, der Gemeinde Havixbeck und des Schulzweckverbandes Legden Rosendahl sowie den drei örtlichen Schulleitern bezüglich der Möglichkeiten einer Kooperation mit der Gesamtschule Havixbeck. Für die Sekundarschule Legden Rosendahl stellte sich eine derartige Kooperation aufgrund der räumlichen Entfernungen zwischen Havixbeck/Billerbeck und Holtwick/Legden als nicht realisierbar dar.

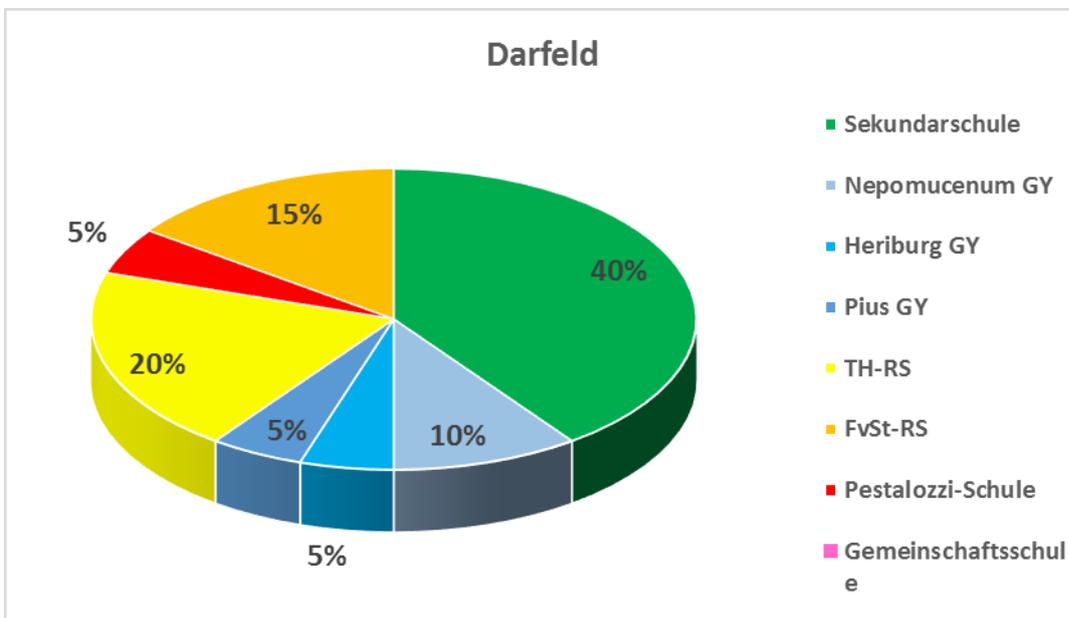
Am 21.09.2017 hatte die Gemeinde Havixbeck die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der zu beteiligenden Umlandkommunen zu einem Informationsgespräch bezüglich der Schulentwicklungsplanung in Havixbeck eingeladen. Bei diesem Treffen wurden die Anwesenden letztlich nur noch über die angestrebte Errichtung des Teilstandortes informiert.

Mit Schreiben vom 23.10.2017 wird der Schulzweckverband als Träger der Sekundarschule Legden Rosendahl von der Gemeinde Havixbeck um Stellungnahme zum Entwurf

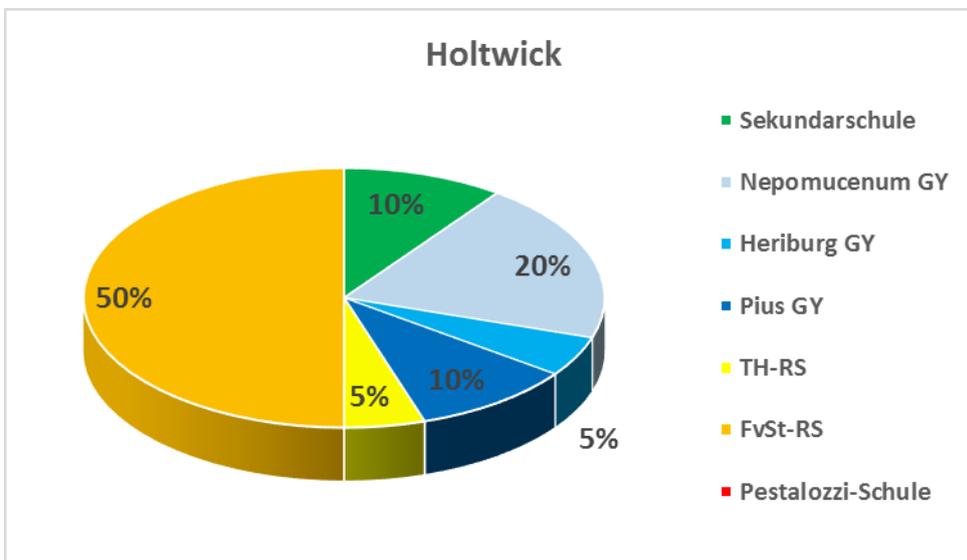
der anlassbezogenen Schulentwicklungsplanung für die Schulen der Gemeinde Havixbeck 2017/18-2023/24 bis zum 17.11.2017 gebeten.

Der Entwurf soll nach Auskunft der Gemeinde Havixbeck am 09.11.2017 im Rat der Gemeinde Havixbeck beraten und ein Beschluss hierzu gefasst werden. Anschließend setzt das formale Beteiligungsverfahren ein, denn gemäß § 80 Abs. 1 des Schulgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (SchulG NRW) sind Schulträger verpflichtet, für ihren Bereich eine mit den Planungen benachbarter Schulträger abgestimmte Schulentwicklungsplanung zu betreiben. Über die abzugebende Stellungnahme wird die Schulzweckverbandsversammlung in der für den 17.11.2017 geplanten Sitzung beraten.

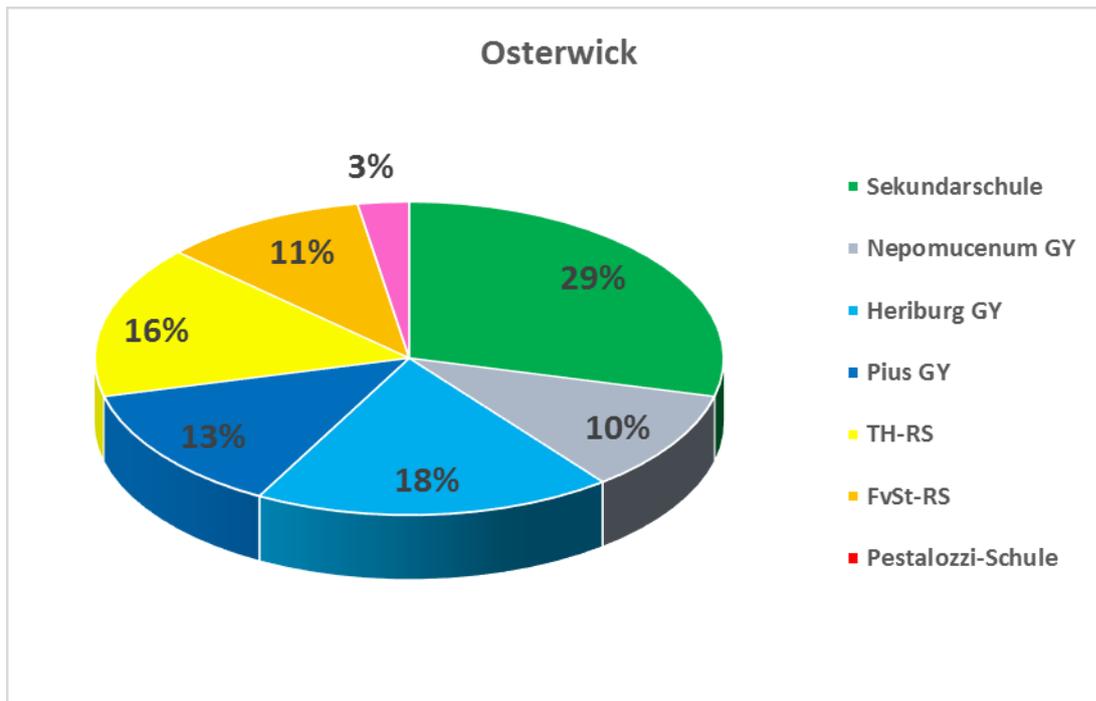
Die anlassbezogene Schulentwicklungsplanung der Gemeinde Havixbeck mit der darin enthaltenen geplanten Errichtung eines Teilstandortes der Gesamtschule Havixbeck in Billerbeck könnte gravierende Auswirkungen auf die zukünftige Entwicklung der Sekundarschule Legden Rosendahl haben. Die nachfolgenden Grafiken zum Anmeldeverhalten Rosendahler Schülerinnen und Schüler zum Schuljahr 2017/18 verdeutlichen dieses.



Grafik der Anmeldungen für das Schuljahr 2017/18 aus Darfeld



Grafik der Anmeldungen für das Schuljahr 2017/18 aus Holtwick



*Grafik der Anmeldungen für das Schuljahr 2017/18 aus Osterwick*

Sollten Sekundarschüler aus Darfeld und sogar aus Osterwick zukünftig nicht mehr in Rosendahl beschult werden, würde dieses dazu führen, dass ein nicht hinzunehmender Wettlauf um Schüler einsetzen würde und die Sekundarschule Legden Rosendahl nicht mehr in ihrem Bestand gesichert ist. Aufgrund des ansteigenden Wettbewerbs in der Schullandschaft der Region – Konkurrenz der umliegenden Realschulen und Gymnasien in Coesfeld und Ahaus – kämpft die Sekundarschule Legden Rosendahl bereits heute gegen rückläufige Anmeldezahlen an. Es ist daher vorgesehen, in der Sitzung der Schulzweckverbandsversammlung am 16.11.2017 vorzuschlagen, den regionalen Konsens zu verweigern.

In Vertretung:

Kenntnis genommen:

Roters  
Fachbereichsleiterin

Gottheil  
Bürgermeister